

Itachis Gefühle I - Brothers

Von mangacrack

Die Vergangenheit

Kapitel 4: Vergangenheit

Irgendwo in Konoha in einer kleinen verlassenen wirkenden Wohnung schreckt ein 16jähriger Junge aus einem Traum auf. Hektisch blickt er um sich, bis er langsam realisiert, wo er sich befindet. Der junge Mann schwingt sich aus dem Bett und tapst durch die Wohnung. Was hatte er geträumt? Er bewegt sich auf das Fenster zu, setzt sich auf die Fensterbank und schaut in die Morgendämmerung um über das geträumte Nachzudenken.

~~~~~Flashback~~~~~

"Mama, Mama" schrie ein kleiner aufgedrehter Sasuke durch das Haus "weißt du wo Itachi ist? Er hat mir versprochen, dass heute mit mir trainiert. Schließlich will ich mal genau so stark werden wie er."

Lächelnd sieht die Mutter ihrem jüngsten Sohn zu, wie er aufgereggt vor ihr auf und ab hüpfte. Sie wusste wie viel es Sasuke bedeutete mit seinem Bruder zu trainieren, da dieser, seit er Anbu geworden war, nur noch wenig Zeit hatte mit seinem Bruder zu spielen, außerdem war ihr aufgefallen, dass sich ihr ältester Sohn in der Gegenwart seines jüngsten Bruders viel entspannter und natürlicher benahm, sonst war er immer sehr gefühllos und misstrauisch, was Anderen begann Angst zu machen. Aber er war nicht immer so gewesen, eigentlich hatte es damit begonnen, dass Itachi seine Ausbildung bei Orochimaru begonnen hatte.

Sein Meister hatte ihren Sohn langsam, aber merklich verändert. Und obwohl Orochimaru das Dorf verlassen hatte, war sie sich sicher, dass er seine Spuren an ihrem Sohn hinterlassen hatte. Aber je mehr Itachi sich von seiner Familie abwandte desto sanfter und freundlicher, ging er mit seinem Bruder um.  
"Ja, das letzte mal habe ich ihn beim Steinbruch gesehen. Ich glaube er wartet dort auf dich."

Noch immer lächelnd sah sie Sasuke zu, wie der Freude strahlend in Richtung Steinbruch davon stob.

Sasuke rannte was das Zeug hielt, er freute sich auf jede Minute, die er mit seinem Bruder verbringen konnte.

Als er beim Steinbruch ankam, sah er Itachi schon von weitem, doch als er näher kam, erkannte Sasuke, dass es gar nicht sein Bruder war, sondern ein

schwarzhaariger Mann, der auf irgendwen zu warten schien. Er hatte lange Haare und an seinem Stirnband konnte er erkennen, dass dieser Mann aus Konoha war, plötzlich stockte er, denn er sah den Strich durch das Zeichen von Konoha.

>Ein Abtrünniger< dachte Sasuke, er wusste das er sich solchen Menschen nicht nähern durfte, sein Bruder hatte es verboten. Itachi hatte ihm erzählt das diese Menschen böse waren und vor nichts zurückschreckten. >Vielleicht hat er mich noch nicht gesehen< Langsam wich der kleine Junge zurück, dieser Mann war ihm unheimlich und er machte ihm Angst.

"Was willst du, Kleiner?" sprach der Mann ihn an und irgendwie klang er dabei nicht wie ein normaler Mensch, sonder eher wie eine Schlange. Sasuke wich verängstigt noch weiter zurück, doch er versuchte sich nicht anmerken zu lassen, wie sehr er den Mann fürchtete.

"Das geht sie überhaupt nichts an."

"Oh wirst wohl frech Kleiner, wer bist du?"

Sasuke überlegte, wenn er seinen Namen nannte, könnte der Gegenüber ihn vielleicht entführen und damit seinen Bruder erpressen, weil er fürchtete dieser Abtrünnige wollte sich für die Anderen Abtrünnigen rächen, die sein Bruder getötet hatte, doch wenn er seinen Namen nicht nannte, was würde der unheimliche Mann dann mit ihm anstellen? Also entschied er sich seinen Namen Preis zu geben

"Mein Name ist Sasuke Uchiha" meint Sasuke mutig, er wusste, dass der Name 'Uchiha' eine große Bedeutung hatte.

"So, so. Ein Uchiha also. Aber was ein kleiner Junge an einem so gefährlichen Ort?" meint der Mann mit spöttischer Stimme.

"Ich warte auf meinen Bruder" meint Sasuke trotzig. "Itachi, etwa? Dann weißt du sicherlich, dass dein Bruder hier mit seinem Lehrmeister verabredet ist? Und falls du fragst: Mein Name ist Orochimaru"

Jetzt bekam es Sasuke richtig mit der Angst zu tun, er hatte gehört, dass Orochimaru der schlimmste war, der einem begegnen konnte und solange sein Bruder nicht bei ihm war, fühlte er sich schutzlos, weil er wusste das Itachi der einzige war, der keine Angst vor ihm hatte.[Was Sasuke alles weiß-.] Zitternd wich Sasuke zurück, er dachte nur noch an Flucht. Gerade als er losrennen wollte, sah er einen Schatten, der sich schützend vor ihn stellte. Itachi.

Er war als er Orochimaros Gegenwart bemerkt hatte sofort in dessen Richtung geeilt. Es war ihm fast das Herz stehen geblieben, als er seinen kleinen Bruder, völlig verängstigt, bei Orochimaru entdeckt hatte.

"Was willst du von meinem Bruder, Orochimaru?"

Itachi sprach diese Worte so kalt aus, dass selbst Orochimaru unwillkürlich zurückwich. Seine Augen funkelten voller Zorn, weil es jemand gewagt hatte sich seinem Bruder zu nähern und ihm solche Angst machte. Langsam schritt er auf seinen alten Lehrmeister zu. Itachi zog einen Kunai und ehe Orochimaru reagieren konnte, hatte er den Kunai an seiner Kehle.

"Verschwinde und lass meinen Bruder in Ruhe, sonst passiert was."

Als Itachi von Orochimaru abgelassen hatte, verschwand dieser in einer Rauchwolke, nicht aber noch Itachi die Worte 'Das wird Folgen haben' zu zischen. Der Ältere beugte sich zu seinem kleinen Bruder hinunter und nahm in liebevoll

auf dem Arm, welcher sich sofort an ihn schmiegte .

Ängstlich sah Sasuke zu seinem Bruder auf und fragte ihn mit weinerlicher Stimme: "Wird er wieder kommen?"

"Nein, und wenn werde ich da sein um dich zu beschützen."

"Sicher?" fragte er weiter.

"Ganz sicher, außerdem werde ich dich weiter trainieren, damit du dich gegen ihn verteidigen kannst, wenn du alt genug bist."

"Meinst du das ernst, Itachi?"

Sein Bruder war nicht jemand der oft Komplimente gab, doch sein Bruder war etwas anderes. Noch nie hatte Itachi ihn angeschrien oder aus Wut geschlagen und bei spielerischen Raufereien hielt er sich zurück.

"Ganz ernst, Sasuke!" meinte Itachi mit einem liebevollen Lächeln, welches Sasuke veranlasste, friedlich einzuschlummern.